

Rückblick auf zwei Jahre seit dem Amtsbeginn

05.04.2022 11:36 von Gabi Wegener

Nach fast zwei Jahren seit dem Beginn der neuen Wahlperiode war es in Coronazeit wieder möglich, eine Bürgerversammlung abzuhalten. Wie so Vieles waren das gesellschaftliche und kulturelle Leben sowie viele Handlungsfelder durch die Schutzvorgaben in dieser Zeit massiv eingeschränkt. Trotzdem zeigte der Bericht von Bürgermeister Manuel Schott, dass er mit dem neuen Gemeinderat viele Maßnahmen abwickeln, starten oder in den Planungsprozess bringen konnte. Die Entwicklung der Einwohnerzahl ist relativ stabil, wobei 2020 und 2021 eine hohe Zahl von Geburten erwähnenswert ist.

Finanzbericht

Das Jahr 2022 wurde im Verwaltungs- und Vermögenshaushalt mit einem Volumen von jeweils 4.572.792 Euro abgeschlossen. Die wichtigsten Einnahmen des Verwaltungshaushaltes im Jahr 2021 waren die Beteiligung an der Einkommensteuer mit 709.037 Euro und die Schlüsselzuweisung mit 291.552 Euro. Größte laufende Ausgaben waren die Personalkosten mit 313.395 Euro, die Kreisumlage mit 838.606 Euro, die Umlage an die Verwaltungsgemeinschaft Velden mit 156.731 Euro, die Schulumlagen mit 147.424 Euro und die Kosten für die Mitbenutzung von Kindergärten sowie Zahlungen für Gastkinderregelungen mit 298.000 Euro. Die Pro-Kopf-Verschuldung lag zum Jahresende bei 210 Euro, wobei hier äußerst zinsgünstige Darlehen abgeschlossen sind und sich diese Verschuldung deutlich unter dem bayerischen Landesdurchschnitt für vergleichbare Gemeinden bewegt. Für die anstehenden Aufgaben ist über die Höhe der Darlehen hinaus in der Rücklage ein Finanzpolster vorhanden.

In der langen Palette von Beschlüssen informierte Bürgermeister Manuel Schott unter anderem über eine Grundsatzentscheidung zur Zulässigkeit von privaten Photovoltaikanlagen, die Kostenbeteiligung an der baulichen Erweiterung am Kindergarten Eberspoint gemäß der geltenden Zweckvereinbarung mit dem Markt Velden, die Beteiligung an den Kosten für den Kindergartenbus, die Einweihung des neuen Fahrzeugs der Feuerwehr Wurmsham, den Kauf eines Holder-Fahrzeugs mit Streugerät für den Bauhof, bauliche Verbesserungen im Wasserwerk, die Verbesserung des Ableitungskanal an der Kläranlage Seifriedswörth zur Rott und den Ausbau der Ortsdurchfahrt in Eggersdorfen.

Feuerwehrbedarfsplan und Investitionen für die Feuerwehren

Als wichtige Bestandsaufnahme und Entscheidungsgrundlage für die Zukunft wurde ein Feuerwehrbedarfsplan aufgestellt. Dazu wurden mit der Bestellung eines TLF 3000 für die Feuerwehr und dem Kauf eines gebrauchten Rettungssatzes für die Feuerwehr Pauluszell, dem Kauf eines Grundstücks und den Beginn der Planung für ein neues Gerätehaus der Feuerwehr

Wurmsham sowie einer zusätzlichen Sirene in Seifriedswörth bereits wichtige Maßnahmen beschlossen. Ebenso wurde der Erhöhung der gemeindlichen Beteiligung für die Räumung von privaten Löschweihern zugestimmt.

Mit 14 anderen Kommunen aus dem südlichen Landkreis Landshut beteiligt sich die Gemeinde Wurmsham an der interkommunalen Zusammenarbeit der Integrierten Ländlichen Entwicklung Bina-Vils. Das Projekt Car-Sharing für den Bereich der Verwaltungsgemeinschaft Velden wurde unterstützt. Für die Beschaffung des neuen Helfer-vor-Ort Fahrzeugs des Malteser Hilfsdienstes Velden und für die Fluthilfe im Ahrtal hat die Gemeinde finanzielle Hilfen gewährt. Mit intensiven Planungen und viel Einsatz der Verwaltung sind der weitere Ausbau der Breitbandversorgung sowie die Verbesserung der Mobilfunkversorgung für den Bereich Wurmsham-Seifriedswörth auf einem guten Weg. Nach dem Grunderwerb durch die beteiligten Gemeinden wird der Landkreis Landshut im kommenden Jahr den Gehweg entlang der Kreisstraße LA 1 von Eberspoint durch das Gemeindegebiet Wurmsham bis nach Margarethen bauen

Eine Anerkennung für die gelungene Maßnahme war die Verleihung des Bayerischen Staatspreises für das Dorfwirtshaus mit Dorfladen in Seifriedswörth. Mit mehreren Grundstücksvergaben haben sich das neue Baugebiet in Wurmsham sowie die Erweiterung des Gewerbegebietes Eggersdorfen gut entwickelt.

Ausblick auf 2022

Mit der Erstellung Raumprogramm für Schule Pauluszell wurden die notwendigen baulichen Erweiterungen bewertet. In der Weihprechtlinger Straße in Wurmsham wird die Asphaltfeinschicht aufgebracht. Die Planung für das neue Gerätehaus der Feuerwehr Wurmsham soll abgeschlossen werden. Dazu bleiben die Sanierung von Straßen und der Breitbandausbau eine wichtige laufende Aufgabe. Große Hoffnung verband Bürgermeister Manuel Schott mit den angekündigten Erleichterungen der Schutzvorgaben in der Coronapandemie, damit die vielen Angebote und Veranstaltungen der Vereine wieder durchgeführt werden können.

[Zurück](#)